

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 4

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 70. Liefere Stahlrechenzähne. J. U. Aebi, Maschinenfabrik, Burgdorf.

Auf Frage 71. Emil Steiner u. Cie., mechan. Werkstätte in Wiedikon-Zürich, wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 72. Steinpoliermaschinen mit Kraftbetrieb erstellen J. Benz u. Co. in Eberstadt-Darmstadt, Emil Offenbacher, Markt Redwitz-Eger zc.

Auf Frage 73. Sie erhalten bei einem Wasserzulauf von 15—20 Liter per Minute eine Wasserkraft während 10 Stunden von etwa 1/2 Pferdestärke. Wenn Sie das Reservoir größer machen können, entsprechend mehr. Geeignete Motoren liefert J. J. Aepli-Trautvetter, Rapperswil.

Auf Frage 73. Wenn per Minute 15 Liter 18 Stunden bei Tag und Nacht in ein Reservoir laufen, so muß es 16 Kubikmeter Hohlraum haben und dieses Wasserquantum samt dem Zulauf, auf 6 Stunden oder 21,600 Sekunden Arbeitszeit verteilt, gibt per Sekunde nicht ganz 1 Liter und mit 40 Fuß Gefälle verwertet ca. 1/8 Pferdestärke.

Auf Frage 73. Das Reservoir muß mindestens 30 m³ groß sein, d. h. wenigstens das Wasser von 24 Stunden fassen. Dann erhalten Sie per Tag 0,7 bis 1 Pferdestärke, also zu wenig für Ihren Bedarf. J. U. Aebi, Maschinenfabrik, Burgdorf.

Auf Frage 74. Mik. Schwab, Holzwarenfabrik, in Oberwyl bei Biren a. A. liefert gewünschte Rechenstiele zum Preise von Fr. 40.— per Hundert.

Auf Frage 75. Wenden Sie sich an Henri Graf u. Co. in Zürich I.

Auf Frage 75. Diene Ihnen, daß ich einen Federhammer, schon gebraucht, aber sehr gut erhalten, mit Vorgelege und einer Federfeder zu verkaufen habe. Alfred Egger, Arwangen, Stat. Langenthal.

Auf Frage 77. Franz Schuler in Brunnen ist Ersteller von Sodbrunnen.

Auf Frage 78a. Wenn Sie nur die Wassermenge des Reservoirs, 130 m³, zur Verfügung haben, so können Sie bei 40 m Fall während 10 Stunden etwa 1—1 1/2 Pferdestärken oder während 2 Stunden 6—7 Pferdestärken benutzen. Haben Sie jedoch so viel Wasser zur Verfügung, daß Sie die Röhren von 150 mm lichter Weite immer voll halten können, also 64 m³ per Stunde, so erhalten Sie eine Wasserkraft von 6—7 Pferdestärken.

Auf Frage 78b. Bei 40 m Gefälle brauchen Sie zur Erzielung von 4 Pferdestärken 36 m³ Wasser per Stunde. Solche Anlagen liefert in tadelloser Ausführung J. J. Aepli-Trautvetter, Rapperswil.

Auf Fragen 78a und b. Eine Belton-Turbine braucht bei 40 m Gefälle für 4 Pferdestärken per Stunde 36 m³ Wasser. Solche Turbinen liefert mit Garantie für höchsten Nug-effekt und billig J. U. Aebi, Maschinenfabrik, Burgdorf.

Auf Fragen 78a und b. Eine 4 Pferdestärke Turbine verbraucht bei 40 m Gefälle per Sekunde 12 Liter, also in 1 Stunde oder 3600 Sekunden 43 Kubikmeter Wasser und würde ein Reservoir von 130 m³ für 3 Stunden Arbeitszeit per Tag und Nacht zusammen ausreichen, den permanenten Zufluß für erwählte Zeit nicht eingerechnet, aber auch den Reibungsverlust in den Druckröhren nicht abgezogen.

Auf Frage 80. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. U. Aebi, Maschinenfabrik, Burgdorf.

Auf Frage 81. Wenden Sie sich gefl. an Mäder u. Schaufelberger in Zürich V.

Auf Frage 81. Bauholztreisägen beziehen Sie am besten bei Weber u. Müller in Brugg, welche Firma Ihnen die größtmögliche Garantie geben kann.

Auf Frage 81. Wenden Sie sich gefl. an J. J. Aepli-Trautvetter in Rapperswil, welcher Ausführung von Bauholztraisägen und Turbine zu civilsten Preisen übernimmt.

Auf Frage 81. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. U. Aebi, Maschinenfabrik, Burgdorf.

Auf Frage 85. Trockene Sägspäne zwischen zwei Bretterwänden von 10 cm Zwischenraum isolieren gut gegen Kälte, aber nicht gut gegen Schall, und setzen sich, wenn man sie nicht fest einstampft.

Auf Frage 81. Bauholztraisägen liefern mit Garantie Gebr. Knecht, Maschinenfabrik, Zürich.

Auf Frage 87. Solide Wirtschaftsstühle und Tische liefert in allen Holzarten Jof. Wettach, Sohn, Baar (Zug). Illustrierte Preisliste franko.

Auf Frage 87. Wirtschaftsmobiliar liefert Emil Baumann, Horgen.

Auf Frage 87. Solide, praktische und zugleich auch elegante, jedes Lokal zierende Wirtschaftsstühle liefern die Wiener Rohrstuhl-fabriken. Fabriklager bei Bronner u. Cie., Expedition und Kommission, in Basel.

Auf Frage 87. Wirtschaftsstühle und Tische liefert solid und billigt J. Scherzmann, mech. Schreinerei in Baar.

Auf Frage 87. Wirtschaftstische und Tische liefert als Spezialität in verschiedenen Holzsorten und zu billigen Preisen Anton Stofer, Schreiner und Sesselfabrikant, Baar (Zug).

Submissions-Anzeiger.

Die 448 Meter lange Korrektur der VI. Sektion der Gstaad-Lauenen-Straße, veranschlagt auf Fr. 6539.30. Projekt samt Bedingungsheft liegt auf dem Ingenieurbureau des 2. Bezirks in Thun und ein Doppel-Voranschlag bei Bauführer Hugli am Gstaad, welsch letzterer die Baustelle vorweisen wird, zur Einsicht auf. Angebote, in Prozenten unter oder über der Voranschlags-summe ausgedrückt, sind der Baudirektion des Kantons Bern verschlossen und mit der Aufschrift „Gstaad-Lauenen-Straße“ bis zum 30. April nächsthin einzureichen.

Die Korrektur der Straße im Tgiant ladung ob Tiefen-tastels, auf eine Länge von 170 m und mit einem Kostenvoranschlag von Fr. 1900. Plan und Bauvorschriften sind auf dem kant. Bauamt in Chur und beim Wegmacher Tiefenthal in Tiefen-tastels zur Einsicht aufgelegt. Offerten sind bis zum 25. d. Mts. dem kant. Baudepartement in Chur einzureichen.

Die Korrektur der Straße im Dorfe Peiden. Kostenvoranschlag 1500 Fr. Plan und Bauvorschriften sind auf dem Bureau des Bezirksingenieurs in Jlanz zur Einsicht aufgelegt. Offerten sind bis zum 25. d. Mts. dem kant. Baudepartement in Chur einzureichen.

Ausführung der Rohbauarbeiten zum Neubau der Erziehungsanstalt Schiers. Die bezüglichten Pläne, Voraus-maße und Bedingungen können bei der Anstaltsdirektion und im Bureau der Baufirma Joh. Caprez u. Cie. in Davos eingesehen werden. Schriftliche Angebote auf einzelne oder sämtliche Rohbauarbeiten sind mit der Aufschrift „Neubau“ bis Ende April einzureichen an die Direktion.

Erstellung von drei Cisternen von 5—6 Meter Tiefe, nebst Schlammfammern, inkl. Graben und Legen der Abwasserleitungen beim neuen Schulhause Wülflingen. Pläne, Vorausmaß und Uebernahmsbedingungen liegen auf der Gemeinratskanzlei zur Einsicht offen. Uebernahmsofferten sind spätestens am 26. April an Herrn Wepfi, Präsident der Baukommission, schriftlich einzureichen.

Die Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten für die Festbauten für das Kantonal-schützenfest in Olten. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei Architekt Arnold von Arz zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind dem Baukomitee unter der Aufschrift „Angebot für die Festbauten für das Kantonal-schützenfest 1897 in Olten“ einzureichen bis zum 27. April.

Die Tiefertlegung der Schottergrube der Thunerseebahn und Anlage eines Kanals zum Thunersee zwecks Erstellung einer Lände für Fracht- und Lastschiffe bei Lachen am Dürrenmast. Offerten an Herrn Amtsnotar A. Wenger in Thun bis zum 1. Mai.

Die Erstellung von ca. 150 m² Parquetboden. Anmeldung bis 15. Mai 1897 an Brauerei G. Kunder, Schiers.

Erstellung eines Güterschuppens in Heiden. Pläne, Vorausmaße über Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Schreiner-, Dachbeder-, Glaser-, Flächner-, Schlosser- und Malerarbeiten nebst Bauvorschriften liegen beim Betriebschef in Heiden zur Einsicht bereit, woselbst auch weitere Auskunft erteilt wird. Offerten sind bis 1. Mai verschlossen mit der Aufschrift „Güterschuppen Heiden“ dem Betriebschef einzusenden.

Die Wasserbaukommission der Gemeinde Egli-sau eröffnet Konkurrenz über die für die Ausführung der **Wasser-versorgungs- und Hydrantenanlage** nötigen Arbeiten und Lieferungen und zwar:

1. Erstellung eines 300 m³ eventuell 400 m³ Wasser fassenden Reservoirs und zwei Reservoir von je 200 m³ in Cement-Beton, komplett armiert.
 2. Lieferung und Legen des **Leitungsröhres** in Muffenröhren von 180 bis 70 mm Lichtweite, samt Formstücken, Schieber-hähnen und **Hydranten**, inkl. Grabarbeiten.
- Leistungsfähige Bewerber wollen ihre verschlossenen Offerten mit der Aufschrift „Eingabe für die Wasserversorgung Egli-sau“ bis 27. April an J. Häuser, Präsident, einpenden, wo inzwischen Pläne und Baubedingungen zur Einsicht auflegen und wo die Eingabeformulare bezogen werden können.

Die Maurer- und Zimmerarbeiten zu zwei Doppelwohn-häusern an der Friedhofstraße Winterthur. Offerten nimmt entgegen A. Kirchgessner, Schmied, Töpsfeld.

Elektrizitätswerk Kirchster. Ausführung der Schreiner-, Spengler-, Schlosser-, Glaser- und Malerarbeiten, sowie die Erstellung der Betonarbeiten für die Fundationen der Motoren und der Gajerei, ferner die Ausführung der Kanalisations-Arbeiten. Eingaben für die Uebernahme dieser Arbeiten beliebe man unter der Aufschrift: „Offerten für den Bau der elektrischen Centrale“ bis spätestens den 28. April 1897 an den Präsidenten der Kommission, E. Weilenmann, Redaktor, verschlossen einzureichen, wo auch sämtliche Pläne eingesehen und die für die einzelnen Arbeiten in Frage kommenden Vorausmaße, Baubestimmungen und Vertragsformulare bezogen werden können.

Postgebäude Narberg. Rohbau, wie Cement-, Maurer-, Zimmermanns-, Dachdecker-, Spengler- und Schlofferarbeiten. Die Pläne liegen bei Wihl, Kohler, Narberg, bis 26. April zur Einsicht auf, woselbst Offerten schriftlich einzureichen sind.

Bachkorrektur. Die auf Fr. 29,807 veranschlagte Korrektur des Worblenbaches zu Enggitein wird nochmals zur Konkurrenz ausgeschrieben. Plan, Voranschlag und Bedingnisheit liegen beim Präsidenten der Kommission, Hrn. F. Zumstein in Enggitein, zur Einsicht auf. Uebernahmsofferten in Prozenten über oder unter dem Voranschlagspreise sind daselbst bis zum 23. April nächsthin einzureichen.

Die gesamte Schreinerarbeit, die Winterfenster, die eichenen Riemenböden, die Cement-, Terrazzo- und Asphaltparkettböden, sowie die Malerarbeiten für das botanische Institut in Basel. Pläne und Devis im Hochbaubureau daselbst einzusehen und Offerten an das Baudepartement bis nachmittags 2 Uhr des 26. April.

Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten für ein neues Dependenzgebäude zum „Klosterrieden“ Basel. Pläne im Hochbaubureau daselbst zu beziehen und Offerten an das Baudepartement Basel bis nachmittags 2 Uhr des 26. April.

Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Schreiner-, Parkett-Schloffer-, Spengler-, Gipser-, Maler-, Hafner- und Dachdeckerarbeiten für den Aufbau eines zweiten Stockes und für den Neubau eines Abortgebäudes des Schulhauses im Oberdorf Münchenbuchsee (Bern). Gesamtaufsumme Fr. 28,000. Pläne zur Einsicht jeweils von 12 bis 3 Uhr nachmittags bei Vorsteher Ueberjay und Offerten an denselben unter Aufschrift „Schulhaus-Aufbau Münchenbuchsee“ bis 30. April.

Lieferung eines Reichenwagens für die Gemeinde Bümpliz (Bern). Offerten, wenn möglich mit Zeichnungen begleitet, an Präsident Großrat Marthaler in der Niedern bei Bümpliz bis 1. Mai.

Magazinbaute. Die Erstellung eines aus Backsteinen aufgeführten und mit Holzcement abgedeckten Gerätschaftsmagazins auf dem Schlachthausareal der Gemeinde Zuteulaten wird zur Konkurrenz ausgeschrieben. Plan und Devis en blanc liegen auf dem Bureau von S. Aebi, Bezirks-Ingenieur, auf. Angebote sind daselbst bis zum 24. April einzureichen.

Straßenbau. Im „Steinacker“ bei Königsfelden sind auf Grund des Bebauungsplanes zwei Straßen mit besondern Ausmündungsstraßen anzulegen. Plan, Baubeschrieb und Bauvorschriften können beim Ingenieur des 2. Kreises in Baden eingesehen werden. Angebote nimmt bis zum 25. April 1897 entgegen die Arg. Vaudirektion.

Die Käseereigenschaft Detwil (Thurgau) ist im Falle, ihre Käseereigebäude und Schweinehaltungen zu erweitern und eröffnet über die hiezu nötigen Erd-, Cement-, Maurer- und Zimmerarbeiten nebst erforderlichem Material, im Kostenvoranschlag von Fr. 5000, freie Konkurrenz. Eingaben sind bis zum 21. April an den Aktuar der Gesellschaft, Herrn R. Bannwart z. Blume in Detwil einzugeben, woselbst inzwischen Plan und Bauvorschriften eingesehen werden können. Die Absteigerung und Schlusshandlung findet Montag den 26. April, von nachmittags 4 Uhr an, z. Blume in Detwil statt.

Renovation der Pfarrkirche und der Kapelle in Fric: Maurer-, Zimmer- und Spenglerarbeiten. Bauvorschriften sind beim Präsidenten der Kirchenpflege aufgelegt, an den die Eingaben bis Sonntag den 25. April, mittags, einzureichen sind.

Straßenbau Horgen. Bau der Zufahrtsstraße vom Bergli bis zur Station Horgen-Oberdorf (Voranschlag für Erdarbeiten 1441 Fr., für Chauflerungsarbeiten 1992 Fr. und für Röhrendolen c. 413 Fr., zusammen 3846 Fr.). Pläne, Voranschlag und Bedingungen liegen auf der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht offen. Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Straßenbau Horgen“ in Prozenten des Voranschlages ausgedrückt, bis zum 27. April 1897 an den Präsidenten der Straßenkommission, Herrn Gemeinderat G. Wild, einzureichen.

Burgdorf-Thun-Bahn. Ausführung der Unterbau-, Oberbau- und Hochbau-Arbeiten, sowie die Lieferung von hölzernen Querschwellen. Die Vergabung wird sektionweise oder für das Ganze nach Maßgabe des Standes der Vorbereitungen erfolgen. Pläne und Bedingungen können auf dem Baubureau (Verwaltungsgebäude der Emmenthalbahn in Burgdorf) täglich von 9—12 und 2—5 Uhr eingesehen werden. Angebote unter der Aufschrift „Baugabe für die Burgdorf-Thun-Bahn“ sind bis spätestens den 6. Mai schriftlich und versiegelt der Direktion der Burgdorf-Thun-Bahn in Burgdorf einzureichen.

Le conseil d'Administration du fonds de réserve et de secours à Neuchâtel, institué par la loi sur les communes, met au concours les installations de lavabos, de bains et de Water-Closets de l'hospice cantonal des incurables à Perreux. On peut prendre connaissance des plans et cahier des charges au bureau des travaux à Perreux, et les offres devront être envoyées à l'architecte cantonal à Neuchâtel, jusqu'au 30 Avril 1897 au plus tard.

Schulhausbau in Neuallschwil (Baselland). Erd-, Maurer-, Steinhauer- (Granit und Kunststein in Beton), Zimmerarbeit und Eisenlieferung. Pläne und Bauvorschriften liegen bis 1. Mai nächsthin bei Herrn Gemeinderat Adam zum „Röhl“ dahier zur Einsicht offen. Eingaben sind ebenfalls bis 1. Mai a. c. abends 6 Uhr, schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Schulhausbau“ an die Gemeindefanzlei Allschwil zu richten. Auskunft erteilt auch Herr Architekt Wenger in Diefstal.

Die Verwaltung der mech. Seidenstoffweberei Winterthur veranfordert in freier Konkurrenz zur Ausführung eines Anbaues für Vorwerke u. s. w. an das Etablissement an der Geiselweidstraße folgende Bauarbeiten: Spenglerarbeit, Dachdeckerarbeit, eventuell Falzziegellieferung (7500 Stück), Schmiedearbeit, Schlofferarbeit, Glaserarbeit, 845 m² Fenster, in drei Abteilungen, eventuell Glaslieferung, Malerarbeit. Die Vertragsgrundlagen können im Bureau der Bauleitung, Architekt J. Bösch, Trollstraße Nr. 36, eingesehen werden. Die Uebernahmsofferten sind in Einheitspreisen bis zum 28. April der Direktion der mech. Seidenstoffweberei einzureichen.

Zürcherische Heilstätte für Lungenkranke. Für die am Kaltitzberg ob Wald (Kt. Zürich) zu erbauende Heilstätte für Lungenkranke werden folgende Bauarbeiten zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben: Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler- und Schmiedearbeiten, sowie Lieferung eiserner Balken und Schieferbedachung. Pläne und Vorausmaß können auf dem Bureau der Herren Jung und Brädel, Architekten, Platänenstraße, Winterthur, eingesehen werden und sind Offerten versiegelt unter Aufschrift „Bauarbeiten für das zürcherische Lungenanatorium“ spätestens bis zum 30. April d. J. an Hrn. Kantonsrat Joh. Baur, Baumeister, Riesbach, Zürich, zu richten.

Parquetarbeit. Die Polizeigemeinde Gunzwil (Luzern) beabsichtigt, in zwei Schulhäusern circa 180 m² Parquetböden erstellen zu lassen. Daherige Uebernahmsofferten sind bis 1. Mai nächsthin dem Herrn Gemeinderatspräsidenten schriftlich einzureichen.

Für Geometer. In den Gemeinden Brittnau, Strengelbach und Vorderwald, Kt. Aargau, mit einem Flächeninhalt von ca. 2600 ha., ist die Katastervermessung durchzuführen. Vermessungsverträge und Vorschriften können in der Gemeindefanzlei Brittnau eingesehen werden. Offerten, für jede Gemeinde getrennt, sind bis 25. April nächsthin verschlossen mit der Aufschrift: „Vermessungsvertrag“ der Amtsstelle einzureichen. Die Ausführung wird nur einem Uebernehmer übertragen.

Wasser- und Abwasserleitung Savin (Engadin). Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasser- und Abwasserleitung, bestehend aus: Quellenfassung, Erstellung von Brunnenstube, Reservoir, Steingutleitung (1900 Meter Länge) und Druckleitung mit Hydranten. Pläne und Pflichtenheft liegen beim Vorstand zur Einsicht auf, woselbst Offerteneingaben bis spätestens den 1. Mai einzureichen sind.

Die Lieferung und Erstellung der Eisenkonstruktion für den Ausbau des Stadthausquai in Zürich. Erforderlich sind circa:

- 13,6 ton gewalzte I Träger.
- 21,4 „ genietete Konstruktionsseifen und Auflagerplatten.
- 21,7 „ Borebelag.
- 212 laufende Meter Gußgeländer.

Ausführungspläne, Vorausmaß und Bedingungen liegen auf dem Tiefbauamt (a. Fraumünsterschulhaus), Zimmer Nr. 12, zur Einsicht auf. Uebernahmsofferten sind unter der Aufschrift „Eisenkonstruktion für den Stadthausquai“ bis zum 10. Mai, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand I, Herrn Stadtrat Süß in Zürich, einzuliefern.

Aufruf.

Verschiedene mech. Werkstätten, mech. Schreinereien, Zimmergeschäfte und Sägegeschäfte der Ostschweiz wurden im Monat Januar von einem Geschäftsreisenden, der für das Haus **John Drevon in Sheffield** (England) reiste, besucht, und ersuchen wir um gütige Namensangabe sämtlicher Besteller an die Redaktion dieser Zeitung mit gefl. Angabe, ob die Lieferung der mündlichen Bestellung entsprechend ausgeführt worden sei. Zugleich ersuchen wir allfällige Geschäfte, die schon früher mit dieser Firma verkehrt, um Mitteilung, ob nicht auch Mehrlieferung stattgefunden.

Mehrere Meister in der Ostschweiz.

